

Anleitung Selbstpräsentation

Element 1: Storytelling

Ziel: Beweisen, dass Du Deine Berufung gefunden hast und nicht nur arbeitest, um zu arbeiten.

- Grundlegende Frage: Warum bist Du jetzt da, wo Du bist?
- Jede Karrierestation (Festanstellung, Praktikum oder dergleichen) war eine Entscheidung. Warum hast Du Dich dazu entschieden?
- Nimm Dein Gegenüber an die Hand und erkläre, wie Du Deine Berufung entdeckt hast und Dich zielführend weiterentwickelt hast.

Mögliche Übergangssätze:

“Ich habe schon früh festgestellt, dass ich eine Affinität zu habe.”

“Während meiner Tätigkeit bei XY habe ich dann aber festgestellt, dass mich besonders dieser Bereich anspricht, deswegen bin ich diesem weiter nachgegangen.” (z.B. kann so ein Wechsel begründet werden)

“In meinem Studium habe ich festgestellt, dass mir hier fehlt, deswegen habe ich das vor allem versucht durch Praktika auszugleichen. Das hat mich zu Unternehmen ... geführt”

“Wie einem das Schicksal so spielt, habe ich dann eine unheimlich interessante Person kennengelernt, die mich für ... begeistert hat”

Element 2: Brücken

Ziel: Dem Entscheider relevante Karrierestationen schildern, die zur Stellenanzeige passen.

- Je relevanter und passender eine Karrierestation (Praktikum, Festanstellung, Nebenjob, ehrenamtliche Tätigkeit) für die Stellenanzeige ist, desto detaillierter darfst Du davon berichten.
- Du kannst unwichtigere Stationen zwar benennen, halte Dich aber hier nicht zu lange auf.
- Max. 3- 5 Minuten für eine Selbstpräsentation sind optimal.
- Der Entscheider langweilt sich, wenn Du ausschweifend von Dingen erzählst, die nicht für die Stelle interessant sind oder einschneidende Erlebnisse bei der Findung Deiner beruflichen Leidenschaft waren.

Schlüsselstrategie:

- Berichte von der Tätigkeit und kur von 2-3 relevanten Aufgaben pro Karrierestation.
- Berichte ggbls. Von einem relevanten Projekt.
- Die vergangenen Aufgaben, von Denen Du berichtest sollten beweisen/vermuten lassen, dass Du die Aufgaben der Stellenanzeige ebenfalls bewältigen kannst.
- Erzähle davon, welche Kompetenzen und Fähigkeiten Du bei dieser Karrierestation entwickelt und eingesetzt hast.
- Berichte gerne von beruflichen Erfolgen. Sind es Teamleistungen, solltest Du das unbedingt so betonen. Erkläre dann lieber Deinen Teileitrag zum Erfolg.